

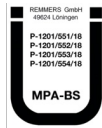


MB 2K

- Multi-Baudicht 2K -

Multifunktionale Bauwerksabdichtung

Vereint die Eigenschaften flexibler, rissüberbrückender, mineralischer Dichtungsschlämmen MDS und Bitumendickbeschichtungen PMBC



| Verfügbarkeit | | | |
|----------------------|--|---|---|
| Anz. je Palette | 44 | 18 | 18 |
| Größe / Menge | 8,3 kg | 25 kg | 25 kg |
| Gebinde-Typ | Kombibehälter (2 x 2,4 kg Pulver + 2 x 1,75 kg Polymer) | Kombibehälter (1 x 14,4 kg Pulver + 1 x 10,6 kg Polymer) | Kombibehälter (3 x 4,8 kg Pulver + 3 x 3,5 kg Polymer) |
| Gebinde-Schlüssel | 08 | 11 | 25 |
| Art-Nr. | | | |
| 3014 | ■ | ■ | ■ |

Verbrauch

Mind. 1,1 kg/m²/mm Trockenschichtdicke



Schichtdicken und Verbrauch bei der Anwendung als rissüberbrückende MDS im Innen- und Außenbereich: Siehe Verbrauchstabelle unter Anwendungsbeispielen.

Genauen Bedarf an einer ausreichend großen Probefläche ermitteln.

Anwendungsbereiche



- Schnellabdichtung
- Neubauabdichtung
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden
- Nachträgliche Bauwerksabdichtung nach WTA
- Einbautiefen > 3 m im Erdreich
- Zugelassen für Anschluss an WU-Betonkonstruktionen
- Sockel- und Fußpunktabdichtung
- Abdichtung im Verbund (AiV)
- Haftbrücke auf Altbitumen
- Verklebung von Perimeterdämmplatten

Eigenschaften

- Mehr als 3 mm geprüfte Rissüberbrückung (gemäß DIN EN 14891)
- Schnelle Durchtrocknung und Vernetzung nach 18 Std. bei 5 °C und 90 % relative Feuchte
- Erfüllt die Prüfanforderungen für PMBC
- Geprüft radondicht
- Lösemittelfrei
- Bitumenfrei
- Druckwasserdicht
- Hohe Haftzugfestigkeit
- Sehr gute Haftung auch auf nicht mineralischen Untergründen (z. B. Kunststoffe, Metalle, etc.)
- Hochflexibel, dehnfähig und rissüberbrückend
- Früh belegbar (≥ 4h)
- UV-beständig
- Frost-Tausalzbeständig
- Überstreich- und überputzbar
- Schlämm-, streich-, spachtel- und spritzfähig



Produktkenndaten

| | |
|---------------------------------|--|
| Rissüberbrückung | ≥ 3 mm (bei ≥ 3 mm Trockenschichtdicke) |
| Schichtdicke | 1,1 mm Nassschichtdicke ergibt ca. 1 mm Trockenschichtdicke |
| Schlitzdruckprüfungen | Erfüllt, auch ohne Verstärkungseinlage |
| Wasserdampfdiffusionswiderstand | $\mu = 1755$ |
| Wasserundurchlässigkeit | Geprüft bis 8 m Wassersäule |
| Basis | Polymerbindemittel, Zement, Additive, Spezial-Füllstoffe |
| Brandverhalten | Klasse E (DIN EN 13501-1) |
| Durchtrocknungszeit | Ca. 18 Std. für 2 mm Schichtdicke (5 °C, 90 % rel. F.) Ca. 9 Std. für 2 mm Schichtdicke (23 °C, 50 % rel. F.) |
| Frischmörtelrohddichte | Ca. 1,0 kg/dm ³ |
| Konsistenz | Pastös |

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- › GEV-Lizenz Emicode EC1 Plus
- › Klassifizierung zum Brandverhalten DIN EN 13501-1_MPA BS
- › AbP gemäß PG FPD_P-1201/554/18 MPA BS
- › Prüfbericht Radondichtigkeit, Dr. Kemski Bonn
- › Prüfbericht WTA-Merkblatt 4-6_U-Bericht 1202/112/19 Wasserundurchlässigkeit in Verbindung mit WP Sulfatex
- › AbP gemäß PG AIV-F_P-1201/551/18 MPA BS
- › AbP gemäß PG MDS_P-1201/552/18 MPA BS
- › AbP gemäß PG ÜBB_P-1201/553/18 MPA BS
- › Prüfung zur Bestimmung der Rissüberbrückung_Prüfbericht 19-438 Brifa
- › Abdichtung Gebäudesockel mit bodentiefen Fenstern (einschaliges Mauerwerk mit WDVS)
- › Abdichtung bodentiefer Fenster (zweischaliges Mauerwerk)
- › AgBB-Zertifikat MB 2K
- › Temperaturwechselverträglichkeit n. DIN EN 1504-2_Kiwa P12015
- › AbP gemäß PG FBB - P-1202/361/19 MPA BS
- › Prüfbescheinigung HFA Stauwasser-Anschluss bodentiefe Elemente
- › Remmers System-Garantie
Soweit eine Remmers System-Garantie (RSG) gewährt wird, gelten insoweit ausschließlich die Bedingungen/ Voraussetzungen aus dem zwischen RSG-Fachbetrieb und Remmers schriftlich geschlossenen RSG-Vertrag.

Zusätzliche Informationen

- › Ausführungsprotokoll
- › Sondervereinbarung Erdüberschüttete Deckenflächen
- › Sondervereinbarung Kellerabdichtung
- › Stellungnahme: Normgerechte Sockelabdichtung nach DIN 18533
- › Stellungnahme: Abdichtung auf Dämmstoffen in Übergangsbereichen

Mögliche Systemprodukte

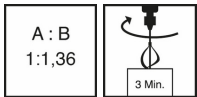
- › Protect MKT 1* (3024)
 - › Kiesol (1810)
 - › Kiesol MB (3008)
 - › VZ MB (3005)
 - › WP DS Levell (0426)
 - › VM Fill (0517)
 - › VM Fill rapid (0519)
 - › Remmers Dichtungsschlämmen
 - › FL fix (2817)
 - › DS Protect (0823)
 - › Tape VF 120 (5071)
 - › Color PA (6500)
 - › Tape B 240 E / Tape B 240 (4806)
- *Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!



Arbeitsvorbereitung

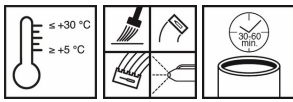
- Anforderungen an den Untergrund
Der Untergrund muss eben, tragfähig, trocken, sauber, staubfrei sowie frei von Öl, Fett und Entschäumsmitteln sein.
Nicht mineralische Untergründe sind aufzurauen.
- Vorbereitungen
Grate und Mörtelreste entfernen.
Ecken und Kanten fasen oder brechen.
In Kehlen Fugenbänder der Tape VF-Serie im Material einbetten und < 20 mm abrunden.
Alternativ Dichtungskehle mit einem geeigneten Mörtel herstellen.
Vertiefungen > 5 mm mit geeignetem Spachtel oder MB 2K im Verschnitt mit geeignetem Quarzsand (MV 1:1 bis 1:3) verschließen.
Bei Durchdringungen KG-Rohre mit Sandpapier aufrauen, Metallrohre reinigen und evtl. anschleifen.
Ggf. Hinterfeuchtungsschutz herstellen.
Saugende mineralische Untergründe mit Kiesol MB grundieren.
Als Kontaktschicht sowie zur Blasenvermeidung Kratzspachtelung mit dem Produkt herstellen (ca. 500g MB 2K/m²).

Zubereitung



- Kombigebinde
Mit geeignetem Mischwerkzeug Flüssigkomponente aufmischen.
Aufgelockerte Pulverkomponente vollständig auf die Flüssigkomponente geben.
Ca. 1 Minute mischen, Mischvorgang unterbrechen und eingerührte Luft entweichen lassen.
Am Rand anhaftendes Pulver abstreifen.
Mischvorgang für 2 Minuten fortsetzen.
Mischwerkzeug während der gesamten Mischzeit in Bodennähe belassen.

Verarbeitung



- Verarbeitungsbedingungen
Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C.
Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.
- Verarbeitungszeit (+20 °C)
30 - 60 Minuten

Senkrechte Flächenabdichtung

Produkt regelkonform zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Waagerechte Flächenabdichtung

Produkt regelkonform zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Nach Durchtrocknung, vor Einbau des Estrichs zweilagige Polyethylenfolie verlegen.

In Randbereichen Abdichtung bis Oberkante Fußboden bzw. an Horizontalsperre heranführen.

Horizontalabdichtung in und unter Wänden

Produkt regelkonform zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Anschlussdetails/ Bauteilfugen

Eck- und Anschlussfugen sowie Anbindung an aufgehende Bauteile (z.B. bodentiefe Fenster, Türen usw.) mit Fugenbandsystem VF überbrücken.

Produkt vorlegen, Tape VF faltenfrei einarbeiten.

Durchdringungen

Rohrdurchführungen umlaufend kehlenförmig abdichten.

Rohrdurchführungen mit Klebeflansch oder Los-/Festflansch in die Abdichtung einbinden.

Bei Wasserbeanspruchung "Drückendes Wasser" Remmers Rohrfansch verwenden.

Sockelputz

Vor nachfolgendem Putzauftrag zusätzliche Schlämmsschicht auf die letzte Abdichtungslage aufbringen und frisch in frisch SP Prep volldeckend einwerfen.

Überarbeitung mit Verbund- und Armierungsmörtel kann ohne zusätzliche Schlämmsschicht/Vorspritzmörtel nach ca. 4 Stunden erfolgen.

Überarbeiten und Belegen

Nach 4 Stunden kann die Überarbeitung mit Klebe-, Spachtel- oder Armierungsmörtel erfolgen.

Beschichten

Direkte Beschichtung mit bindemittelreichen Dispersionsfarben.

Stets Probefläche(n) anlegen!



Verarbeitungshinweise

Bei flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen kann es durch direkte Sonneneinstrahlung und/oder Windbelastung zu beschleunigter Hautbildung und einhergehender Blasenbildung kommen.
Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
Nicht auf unbehandeltem Aluminium einsetzen.
Die Kratzspachtelung gilt generell nicht als Abdichtungslage.
Die maximale Gesamtnassschichtdicke darf 5 mm nicht überschreiten.
Durch Bewegung des Materials (z.B. rühren) im Anmacheimer kann eine vorzeitige Hautbildung verhindert werden.
Angesteiftes Material darf weder mit Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.
Frische Abdichtung vor Regen, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und Tauwasserbildung schützen.
Trockene Abdichtung vor mechanischer Beschädigung schützen.
Zusätzliche Lastverteilung bei Abdichtung unter Stelzlagern vorsehen.
Bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen ist für ausreichende Belüftung zu sorgen (ggf. Atemschutz tragen).
Bei Maschinenverarbeitung bitten wir um Rücksprache mit dem Remmers Technik Service, Tel. 05432 83900.

Anwendungsbeispiele

| Wassereinwirkklassen (DIN 18533) | | Trockenschichtdicke (mm) | Nassschichtdicke (mm) | Verbrauch (kg/m ²) | Ergiebigkeit 25 kg (m ²) |
|---|---|--------------------------|-----------------------|--------------------------------|--------------------------------------|
| W1.1-E/W1.2-E* Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser | Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser | ≥ 2 | ca. 2,2 | ca. 2,2 | ca. 11,3 |
| W2.1-E** mäßige Einwirkung von drückendem Wasser (Eintauchtiefe <3 m) | Aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser | ≥ 3 | ca. 3,3 | ca. 3,3 | ca. 7,5 |
| W2.1-E** mäßige Einwirkung von drückendem Wasser (Eintauchtiefe <3 m) | Abdichtung bei Übergang an WU Betonbauteilen | ≥ 3 | ca. 3,3 | ca. 3,3 | ca. 7,5 |
| W2.2-E*** hohe Einwirkung von drückendem Wasser (Eintauchtiefe >3 m) | --- | ≥ 4 | ca. 4,4 | ca. 4,4 | ca. 5,6 |
| W3-E** nichtdrückendes Wasser auf erdüberdeckter Decke | Nichtdrückendes Wasser auf erdüberdeckter Decke | ≥ 3 | ca. 3,3 | ca. 3,3 | ca. 7,5 |
| W4-E Spritzwasser am Wandsockel und Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden | Spritzwasser-/ Sockelabdichtung | ≥ 2 | ca. 2,2 | ca. 2,2 | ca. 11,3 |
| W4-E Spritzwasser am Wandsockel und Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden | Abdichtung in und unter Wänden | ≥ 2 | ca. 2,2 | ca. 2,2 | ca. 11,3 |
| --- | Wasserbehälter mit Wassertiefen bis 8 Meter | ≥ 3 | ca. 3,3 | ca. 3,3 | ca. 7,5 |

- * Auf Mauerwerk mit Sondervereinbarung
- ** Sondervereinbarung erforderlich
- *** Nur auf Betonuntergründen bis 8 m Eintauchtiefe zulässig, gesondert vertraglich zu vereinbaren.

Schichtdickenzuschlag gemäß DIN 18533:
Die deutsche Norm sieht zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke d_{min} einen Schichtdickenzuschlag dz vor. Dieser berücksichtigt sowohl verarbeitungsbedingte Schwankungen dv als auch den Mehrverbrauch für die Egalisierung des Untergrundes du . Erfolgt eine separate Egalisierung des Untergrundes (z.B. durch Kratzspachtelung), entfällt du in der Berechnung.
 du = Kratzspachtelung Verbrauch ca. 0,5 kg/m² (abhängig vom Untergrund)
 dv = mit Schichtdickenkelle nicht erforderlich / ohne Schichtdickenkelle Verbrauch ca. 0,4 kg/m² (d_{min} = 3 mm)

Hinweise

Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ermittelt.
Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren.
„Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit mineralischen Dichtungsschlämmen“, Deutsche Bauchemie, 1. Ausgabe, Stand Juli 2020 beachten.
Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.
Die Sondervereinbarungen sowie die Prüfzeugnisse sind im Internet unter www.remmers.com abzurufen.
Stets Probefläche(n) anlegen!



Arbeitsgeräte / Reinigung

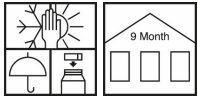
Mischwerkzeug, Schöpfkelle, Glättkelle, Schichtdickenkelle, Schlämmbürste, Flächenpinsel, Rolle



Arbeitsgeräte in frischem Zustand mit Wasser reinigen.
Angetrocknete Materialreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

Lagerung / Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 9 Monate.



Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

GISCODE

ZP1

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Leistungserklärung

➔ [Leistungserklärung GBI P73-1](#)

Konformitätserklärung



0761

Remmers GmbH

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Löhningen

18

GBI P73-1

EN 14891: 2012 + AC: 2012

3014

Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für den Außenbereich (verklebt mit Remmers FL Fix der Klasse C2 nach EN 12004)

| | |
|--|-------------------------|
| Anfangshaftzugfestigkeit: | ≥ 0,5 N/mm ² |
| Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser: | ≥ 0,5 N/mm ² |
| Haftzugfestigkeit nach Wärmebehandlung: | ≥ 0,5 N/mm ² |
| Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung: | ≥ 0,5 N/mm ² |
| Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser: | ≥ 0,5 N/mm ² |
| Wasserundurchlässigkeit: | Keine Penetration |
| Rissüberbrückung bei Normalbedingungen: | ≥ 0,75 mm |
| Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen: | ≥ 0,75 mm bei -5 °C |
| Freisetzung gefährlicher Stoffe: | NPD |

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.